



Bericht des Treffens

des BundesStudierendenRates, des BundesJuniorenRates und der Ausbildungs- und Berufseinsteiger-Beauftragten

Der BundesStudierendenRat (BStR), der BundesJuniorenRat (BJR) und die Ausbildungs- und Berufseinsteiger-Beauftragten der Landesverbände (ABBler) trafen sich am 29. Oktober 2011 zu einem gemeinsamen Treffen in Hannover.

Aktuelle Berichte über Studiengänge in Deutschland

Die stellvertretende Vorsitzende des ZVK, Ute Mattfeld, eröffnete das Treffen mit aktuellen Informationen zu neuen physiotherapielevanten Studiengängen in Deutschland. So gibt es beispielsweise nun einen interdisziplinären Studiengang mit Medizintechnikern an der RWTH Aachen. Außerdem feierte der Therapie- und Gesundheitsmanagement-Studiengang an der Fachhochschule Münster seinen ersten Geburtstag und die Verantwortlichen der Alice-Salomon-Hochschule in Berlin freuen sich über den primärqualifizierenden Studiengang für Physiotherapeuten.

Traurige Nachrichten erreichten uns von der Philipps-Universität, Marburg. Dort liegt ein Senatsbeschluss vor, dass der Masterstudiengang Physiotherapie 2016 eingestellt wird. Ute Mattfeld berichtete, dass das Bundesland Nordrhein-Westfalen am 5. Dezember 2011 in seiner ständigen Vertretung in Berlin

seine Studiengänge für Gesundheitsfachberufe präsentiert.

Studierende und Junioren setzen auf Vernetzung

Anschließend berichteten die ABBler, Studierende und Junioren von den Entwicklungen in ihren Landesverbänden im letzten Jahr. Es zeigt sich, dass es derzeit recht schwierig ist, Nachwuchs für die Verbandsarbeit zu finden. Es schließen sich immer weniger Schüler einem Berufsverband an. Gemeinsam wurde überlegt, wie man den jungen Physiotherapeuten die Relevanz der politischen Arbeit auf Verbandsebene noch näher bringen könnte. Die Teilnehmer haben viele gute Ideen und konkrete Aufgaben besprochen: Die Landesverbände, Junioren und Studierende werden sich zunehmend vernetzen. Ziel ist es, zum Beispiel gemeinsame Berufseinsteigerforen (BEF) vorzubereiten und durchzuführen. Zudem werden Hochschul- und Schulbesuche forciert. Schüler und Studierende haben dabei die Möglichkeit, etwas über den ZVK und die Mitarbeit im ZVK zu erfahren.

Nachdem dieses Jahr die Geschäftsordnung des BundesStudierendenRates geändert wurde und die Studenten mehr auf Landesverbandsebene eingebunden werden möchten, wurden Möglichkeiten der Umsetzung besprochen. Nach einigen Diskussionen waren sich alle einig, dass der BundesStudierendenRat ein Aufgabenpapier verfassen sollte, auf dem Vorschläge für mögliche Kooperationen für die Landesverbände vorgeschlagen werden.

Wahlen im BundesStudierendenRat

Dieses Jahr fanden sich überraschenderweise zum ersten Mal mehr Studierende als Junioren ein. Bei gutem Essen lernten sich nun alle kennen, Junioren und Studierende sprachen sich über Vernetzungen und Aktionen auf Landesebene ab und schmiedeten gemeinsame Pläne. Nach der Kaffeepause setzten die Junioren und Studierenden ihre Beratungen in getrennten Räumen fort.





Bei den zehn anwesenden Studierenden standen zunächst Neuwahlen an, weil Ralf Kraft aus privaten Gründen als Sprecher zurückgetreten ist. Die Delegierten wählten einstimmig die bisherige stellvertretende Sprecherin des BStR, Andrea Heinks, als neue Sprecherin. Sie ist Masterstudentin in Marburg. Die Bachelorstudentin von der ASH Berlin Sabine Klabunde ist die neue Stellvertreterin von Andrea Heinks.

Schon vormerken: Students meet Students im April 2012

Danach wurden die Planungen für das nächste Students meet Students (SmS) aufgenommen, das am 20. und 21. April 2012 in Bochum stattfindet. Gastgeber wird die 2009 gegründete Hochschule für Gesundheit (hsg) sein. Ziel der Veranstaltung ist es, die Vernetzung unter den Studierenden weiter zu fördern. Inhaltlich hat unter anderem die Evaluation des letzten SmS einige spannende Themenvorschläge ergeben, die der BStR nun aufgreifen wird. Derzeit laufen die Planungen, welche Referenten und mit welchen Methoden diese Themen angeboten werden können.

Aufgaben innerhalb des BStR neu verteilt

Der BStR hat 2011 Teams gebildet, um die Arbeitsteilung innerhalb des Rates zu optimieren. Durch die Wahl mussten nun einige Aufgaben neu verteilt werden. Die Delegierten haben alle Änderungen gemeinsam besprochen und die Teams haben sich kurz präsentiert. Da Sabine Kla-

bunde als stellvertretende Sprecherin nun neue Aufgaben im BStR hat, gab sie das Amt der QM-Beauftragten an Susanne Klotz ab.

Nach einem intensiven Tagungstag führen wir dann alle wieder erschöpft und glücklich zurück in unsere Heimorte. Auch bei diesem Treffen spürten wir alle die große Motivation des Rates. Es ist unser gemeinsames Ziel, die Vertretung der Studierenden in Deutschland weiter zu stärken und damit die Akademisierung in Deutschland aktiv mit voranzubringen. Die Arbeit im BStR ist eine spannende und wichtige Arbeit. Interessierte, die sich an der Arbeit für die Zukunft der Physiotherapie beteiligen wollen, sind jederzeit herzlich willkommen!

Wenn Ihr Fragen oder Anregungen zur Arbeit des BundesStudierendenRates des ZVK habt, dann schickt uns einfach eine E-Mail an bstr@zvz.org.

BundesJuniorenRat plant Aktivitäten für 2012

Beim zweiten Treffen des BundesJuniorenRates in diesem Jahr war die Tagesordnung aufgrund der Zeitknappheit sehr kompakt und straff. Aber als junge, dynamische (fast-) Physiotherapeuten wuppten wir das selbstverständlich mit viel Elan und guten Ergebnissen. Zunächst widmeten wir uns der Bestandsaufnahme, was der BJR in 2011 gemacht hat. Welche Pläne hatten wir für das Jahr 2011? An welcher Stelle stehen wir zurzeit? Und was soll 2012 erreicht werden?

Ein weiteres großes Thema ist nach wie vor unser Projekt „Frag doch mal die Schlange“, welches im letzten Bericht bereits erwähnt wurde. Es nimmt mehr und mehr Formen an, Teile sind fertig, andere benötigen den berühmten „letzten Schliff“. Wir halten Euch dazu weiter auf dem Laufenden. Der BundesJuniorenRat wird seine Arbeit über das Treffen in Hannover hinaus in Onlinekonferenzen fortsetzen.

Bevor wir gegen 18:30 Uhr wieder in alle Himmelsrichtungen auseinandergehen, wurden noch rasch die wichtigsten Termine für das kommende Jahr abgesprochen.

Wenn Ihr Fragen oder Anregungen zur Arbeit des BundesJuniorenRates des ZVK habt, dann schickt uns einfach eine E-Mail an bjr@zvz.org.

Wir hatten einen sehr konstruktiven Tag mit guten Ergebnissen und vor allem einen sehr interessanten Austausch zwischen den verschiedenen Gremien. Wir arbeiten kontinuierlich an unseren Zielen und bringen uns damit in die Gremien des ZVK ein. Wir als „Nachwuchs“ haben dadurch die Chance, unseren Beruf mitzugestalten. Das ist wichtig und macht Spaß zugleich! Wir würden uns freuen, möglichst viele junge und angehende Kollegen dafür gewinnen zu können. Meldet Euch bei uns, wenn Ihr Interesse habt.

Euer BundesJunioren- und BundesStudierendenRat